

Einladung zur
Generalversammlung
vom 25. April 2019

Inhalt

- 3 Einladung zur Generalversammlung
- 4 Bericht zum Geschäftsjahr
- 8 Konsolidierte Jahresrechnung
der Comet Group
- 12 Traktanden
- 18 Ortsplan
- 19 Anreise

Einladung zur Generalversammlung



Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verwaltungsrat der Comet Holding AG freut sich, Sie zur 70. ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

Datum: **Donnerstag, 25. April 2019, 10.00 Uhr**

Ort: Stade de Suisse Business Center, Bern-Wankdorf

Saal: Champions Lounge, Eingang Papiermühlestrasse

Der vollständige Geschäftsbericht samt Vergütungsbericht mit den Berichten der Revisionsstelle ist im Internet unter www.comet-group.com veröffentlicht. Ein Kurzbericht wird Ihnen auf Anfrage auch gerne zugestellt. Die wichtigsten Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2018 finden Sie auf den Seiten 8 ff.

Auf den Seiten 12 ff finden Sie die Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats an die Generalversammlung. Der Aktionär VERAISON SICAV (10%) hat verschiedene eigene Anträge zu Wahlen in den Verwaltungsrat und zu Änderungen der Statuten gestellt. Diese Anträge sind in die entsprechenden Traktanden aufgenommen worden. Der Verwaltungsrat hat jeweils eine kurze Stellungnahme dazu verfasst. Der Verwaltungsrat nimmt Vorschläge von Aktionären für die Wahl in den Verwaltungsrat auf, prüft sie sorgfältig und vergleicht sie in einem professionellen Prozess mit anderen qualifizierten Kandidaten mit den gewünschten Kompetenzen und schlägt schliesslich allen Aktionären diejenigen Personen vor, welche er als die am besten geeigneten Kandidaten evaluiert hat. Um den Aktionären dazu die bestmögliche Transparenz zu geben, beschreibt der Verwaltungsrat auf der Webseite www.comet-group.com/investoren/gv diesen Nominationsprozess sowie die im

Verwaltungsrat vorhandenen Kompetenzen und Erfahrungen.

Mit dem beiliegenden Formular «Anmeldung» können Sie sich für die Generalversammlung anmelden, Vollmacht erteilen und/oder einen Geschäftsbericht bestellen. Den Geschäftsbericht erhalten Sie nach Eintreffen Ihrer Bestellung von der Firma Devigus Engineering AG, die uns bei der Durchführung der Generalversammlung unterstützt. Zutritts- und Stimmkarten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung rechtzeitig vor der Generalversammlung. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis zum 15. April 2019.

Sie haben auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Ihre Stimmen für die Generalversammlung der Comet Group online abzugeben. Bitte besuchen Sie hierfür die Internetseite www.gvmanager.ch/comet. Ihren persönlichen Einmalcode zur Vollmachtserteilung finden Sie im obersten Abschnitt der Anmeldung. Die elektronische Fernab-

stimmung ist vom 26. März 2019 ab 6.00 Uhr bis zum 18. April 2019 um 12.00 Uhr möglich.

Stimmberechtigt sind Aktionäre, deren Name 10 Tage vor der Generalversammlung, also am 15. April 2019, im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen ist.

Für den Verwaltungsrat

Der Präsident:

Hans Hess

Comet beweist Widerstandskraft

In einem anspruchsvollen Umfeld ist es der Comet Group 2018 gelungen, das rekordhohe Umsatzniveau des Vorjahrs praktisch zu halten. Der Reingewinn lag bei 12.3 Mio. CHF, bereinigt um Einmaleffekte bei 24.3 Mio. CHF. Das Management ergriff frühzeitig wichtige Massnahmen zur Ergebnisverbesserung, die ihre Wirkung 2019 entfalten werden. Die Comet Group beendete das Jahr 2018 mit einer starken Bilanz und einer tiefen Nettoverschuldung.

Mit einem Umsatz von 436.4 Mio. CHF 2018 erreichte die Comet Group trotz starken Verwerfungen im Halbleitermarkt praktisch das Rekordniveau von 2017 (Vorjahr: 443.4 Mio. CHF).

Bereits bei den ersten Anzeichen eines Zykluswechsels Mitte 2018 ergriff sie in einzelnen Bereichen Korrekturmassnahmen zur Sicherstellung der Profitabilität und schloss diese per Ende 2018 ab. Sie passte die Produktionskapazitäten dem Abschwung des Halbleitermarkts an, trennte sich vom Hersteller der ebeam Systeme in Davenport, USA, und setzte ein umfassendes Programm zur Ergebnisverbesserung im Röntgensystemgeschäft um, das wie angekündigt 2019 Wirkung entfalten wird. Gleichzeitig hielt sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Geschäfts an Investitionen in künftige Umsatzträger fest. Bereinigt um die mit den Korrekturmassnahmen verbundenen Einmalkosten von

10.5 Mio. CHF erwirtschaftete Comet Group einen operativen Gewinn auf Stufe EBITDA von 48.3 Mio. CHF und eine EBITDA-Marge von 11.1 %. Der Reingewinn belief sich bereinigt um Einmaleffekte auf 24.3 Mio. CHF (2017: 35.3 Mio. CHF).

Die konsolidierte Eigenkapitalquote stieg von 51.7 % auf 54.4 %. Trotz hohen Investitionen in den Erweiterungsbau in Flamatt gelang es dem Management, den Verschuldungsfaktor (Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA) auf einem tiefen Niveau von 0.7 zu halten (2017: 0.1). Die Comet Group steht somit weiterhin auf ausgesprochen stabilem finanziellem Fundament.

Solide Umsatzentwicklung in schwierigem Umfeld

Die Schwäche im Markt für Speicherchips sowie Entschiede einiger Hersteller, Investitionen in die Ausrüstung von Fabriken zu verschieben, führten ab dem zweiten Halbjahr zum Einbruch des Markts für Halbleiterausrüstung. Trotz dieser markanten Abkühlung gelang es der Division Plasma Control Technologies (PCT), die weltweit zu den führenden Anbietern von RF Power zählt und im ersten Halbjahr ein Rekordwachstum erzielte, das Jahr mit 212.2 Mio. CHF Umsatz auf Vorjahresniveau abzuschliessen (213.0 Mio. CHF). Im Röntgensystemgeschäft, X-Ray Systems (IXS), erzielte die Comet Group nach einem verhaltenen ersten Halbjahr erste Erfolge mit neuen Produkten insbesondere im Elektronikmarkt. Rückläufige Entwicklungen in Einzelmärkten führten insgesamt zu einem Umsatz von 135.7 Mio. CHF (Vorjahr: 139.8 Mio. CHF). X-Ray Modules (IXM), seit Januar 2018

«Trotz dem Einbruch im Weltmarkt für Halbleiter und rückläufigen Entwicklungen in Teilmärkten konnte die Comet Group das Jahr mit einem respektablen Ergebnis abschliessen.»

Hans Hess, Verwaltungsratspräsident

unter der Führung von Stephan Haferl, baute ihre Position im Kernmarkt der zerstörungsfreien Materialprüfung mit einem Umsatz von 81.2 Mio. CHF (2017: 78.8 Mio. CHF) erneut aus. Das Geschäftsjahr der Division ebeam Technologies (EBT) war von der Neuausrichtung und der Trennung vom Hersteller kundenspezifischer Grossanlagen in den USA geprägt. Der Umsatz sank um 32.2 % auf 20.0 Mio. CHF (Vorjahr: 29.5 Mio. CHF).

Einmaleffekte belasten EBITDA und Reingewinn

Die ergriffenen und konsequent umgesetzten Massnahmen zur Ergebnisverbesserung in einzelnen Bereichen wie auch die fortgeführten Investitionen in bedeutende Zukunftsprojekte spiegeln sich im Ergebnis der Divisionen. So passte PCT die Produktionskapazitäten frühzeitig dem Abschwung des Halbleitermarkts an, hielt indessen gleichzeitig an der Entwicklung für den RF Power Generator fest, der einen neuen, ausgesprochen



Hans Hess, Verwaltungsratspräsident, und René Lenggenhager, CEO Comet Group

attraktiven Markt erschliessen wird. In Kombination mit Verschiebungen im Produktmix führte dies zu einem operativen Gewinn (EBITDA) von 41.8 Mio. CHF (2017: 55.7 Mio. CHF).

Nach schwachen Ergebnissen im ersten Halbjahr setzte Comet unter neuer Führung ein umfassendes Programm zur Ergebnisverbesserung in den Divisionen IXS und EBT um. Dieses wird seine Wirkung wie angekündigt 2019 entfalten. Hohe Investitionen in die Weiterentwicklung des Produktportfolios sowie Einmalkosten für das Verbesserungsprogramm resultierten 2018 bei IXS in einem operativen Ergebnis (EBITDA) von -1.5 Mio. CHF (2017: 8.2 Mio. CHF). EBT verzeichnete einen Verlust auf Stufe EBITDA von 20.2 Mio. CHF

(2017: Verlust von 16.2 Mio. CHF). Davon sind 14.5 Mio. CHF auf das mittlerweile veräusserte ebeam Systemgeschäft zurückzuführen. Dank der Neuausrichtung auf das attraktive Modulgeschäft wird EBT seine Kostenbasis 2019 insgesamt deutlich reduzieren können. Erfreulich entwickelte sich IXM. Die Division verbesserte den operativen Gewinn (EBITDA) trotz einmaligen Kosten im Rahmen des Erweiterungsbaus in Flamatt um 11.6 % auf 20.0 Mio. CHF. Bereinigt um die Einmaleffekte von total 12.0 Mio. CHF erwirtschaftete Comet Group einen Reingewinn von 24.3 Mio. CHF (2017: 35.3 Mio. CHF). Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) vor Einmalkosten betrug 11.1 %.

Starke Technologieplattform mit attraktiven Wachstumstreibern

Die Comet Group ist ein weltweit führendes Schweizer Technologieunternehmen mit einer starken, auf Röntgen, Hochfrequenz und ebeam fokussierten Technologieplattform. Basierend auf den gemeinsamen Kernkompetenzen Hochvakuum, Hochspannung, Materialwissenschaften, Anwendungs- und Datenverarbeitungs-Know-how bietet die Comet Group innovative Lösungen für schnellere, effizientere Prozesse und sichere Produkte in verschiedensten Anwendungen und geografischen Märkten. Gemäss der «Strategie 2020» will sie aufbauend auf den bestehenden Kernkompetenzen und Technologien sowie der Bündelung ihrer

«Comet Group ist solide aufgestellt und geht nach der 2018 erfolgten Umsetzung von Massnahmen zur Verbesserung der Profitabilität auf einer gestärkten Basis ins Geschäftsjahr 2019.»

René Lenggenhager, CEO Comet Group

Stärken mit neuen Anwendungen und der intensivierten Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden wachsen. Als Gruppe ist sie in der Lage, Schwankungen in einzelnen Märkten auszubalancieren und starke Wachstumstreiber wie die fortschreitende Digitalisierung durch künstliche Intelligenz, das Internet der Dinge und Datenanalyse technologieübergreifend zu nutzen. Die Eigenschaft der angebotenen Module und Systeme, als Sensoren und Datengeneratoren zu fungieren, bietet der Gruppe die einmalige Chance, gemeinsam über die Divisionen hinweg die Produktionsprozesse der Kunden zu optimieren und damit Wachstumspotenziale auszuschöpfen und Mehrwert zu schaffen.

Nach den 2018 umgesetzten Korrekturen geht die Gruppe dank einer starken Bilanz und tiefer Nettoverschuldung gestärkt ins Jahr 2019 und setzt ihre Strategie der Skalierung innovativer Lösungen in neue Anwendungen weiter um.

Managementteam gestärkt

Unter CEO René Lenggenhager wurden nicht nur wichtige Weichen für eine verbesserte Profitabilität in den Bereichen EBT und IXS gestellt. Die Comet Group stärkte 2018 auch das Managementteam auf Stufe Geschäftsleitung mit der Besetzung vakanter Positionen: seit Januar 2018 mit Stephan Haferl als President IXM und Prisca Hafner als CHRO sowie mit Thomas Wenzel, der im November 2018 als President das Röntgensystemgeschäft vom Interimsmanager Matthias Barz übernahm. Zudem wurde die Verantwortung für die geschäftsspezifischen Aufgaben im Bereich Operations den einzelnen Divisionen übergeben und damit die Rolle des Chief Operations Officer abgeschafft. Diese neue Struktur ermöglicht direkte, schnellere Entscheidungswege und agileres Handeln nahe am Bedürfnis der Kunden.

Ausblick 2019

Comet Group ist solide aufgestellt und geht nach der 2018 erfolgten Umsetzung von Massnahmen zur Verbesserung der Profitabilität mit einer starken Bilanz und einer tiefen Nettoverschuldung ins Geschäftsjahr 2019. Zudem entfallen 2019 gegenüber 2018 auf Stufe EBITDA die einmaligen Aufwendungen in der Höhe von rund 10.5 Mio. CHF. Die unterliegenden Treiber des Geschäfts sind weiterhin intakt. Aktuell ist die Sichtbarkeit im Halbleitermarkt, insbesondere die Entwicklung der Nachfrage bei 3-D NAND Speicherchips, einem Hauptmarkt der Comet Group, für alle Marktteilnehmer weiterhin sehr gering und erlaubt vorläufig keine Gesamtaussage zum Geschäftsjahr 2019 der Gruppe. Für die Division Plasma Control Technologies sieht

Comet Group im ersten Halbjahr 2019 aufgrund der weiterhin schwachen Nachfrage nach 3-D NAND Speicherchips in Kombination mit hohen Lagerbeständen einen Umsatz von 10–20 % unter dem Niveau des zweiten Halbjahrs 2018; für das zweite Halbjahr 2019 ist vorläufig noch keine Prognose möglich. Gestützt auf einen starken Auftragseingang mit neuen Produkten wie FF20/35 CT rechnet die Division X-Ray Systems für das Gesamtjahr 2019 mit einem leicht höheren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr sowie mit einer EBITDA-Marge von rund 6 %.

Bei X-Ray Modules erwartet die Gruppe für 2019 leichtes Wachstum auf dem Niveau des Vorjahrs. Aufgrund bestehender Vereinbarungen mit Grosskunden sowie weiterer Investitionen in neue Anwendungen wird für ebeam Technologies 2019 ein Umsatz von rund 15 Mio. CHF bei einem Verlust auf Stufe EBITDA von maximal 5 Mio. CHF erwartet.

Dividende von 1.20 CHF pro Aktie

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 25. April 2019 eine Dividende von CHF 1.20 je Aktie (2018: 1.50 CHF). Davon werden 1.00 CHF pro Aktie als verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus den noch verbleibenden Kapitaleinlagereserven und 0.20 CHF pro Aktie als ordentliche Dividende ausgeschüttet. Die Vergütung entspricht – basierend auf dem bereinigten Reingewinn von 24.3 Mio. CHF – einer Ausschüttungsquote von 38 % (2018: 33 %).

Umsatz

2018
Mio. CHF

436.4

(Vorjahr: 443.4 Mio. CHF)

Reingewinn bereinigt
um Einmaleffekte2018
Mio. CHF

24.3

(Vorjahr: 35.3 Mio. CHF)

Verzinsung des investierten
Kapitals (ROCE), bereinigt
um Einmaleffekte

2018

11.1 %

(Vorjahr: 16.2%)

**Künftige Ausrichtung
in Angriff genommen**

Da sich die laufende Strategieperiode 2020 ihrem Ende nähert, hat der Verwaltungsrat das Management 2018 beauftragt, die Strategie in Hinblick auf die nächste Periode weiterzuentwickeln. Der Verwaltungsrat befasst sich 2019 eingehend mit den erarbeiteten Vorschlägen. Im Zentrum stehen dabei Themen wie die Erschliessung weiterer geografischer Märkte, Anwendungen und Angebote, eine stark kundenfokussierte Marktbearbeitung, die Erhöhung von Geschwindigkeit und Agilität in Führung und Prozessen und – ganz zentral – die Digitalisierung von Produkten, Prozessen und Services sowie der Aufbau von Datenanalyse-Kompetenz in der Gruppe.

**Nominationen in
den Verwaltungsrat**

Nach 14 Jahren als Verwaltungsrat und 12 Jahren als Präsident der Comet Holding AG steht Hans Hess, wie bereits im Februar 2018 mitgeteilt, nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. In seiner Amtszeit hat Hans Hess die eindruckliche Entwicklung des Unternehmens

massgeblich mitgestaltet und eine starke Wertgenerierung ermöglicht. Der Verwaltungsrat dankt Hans Hess für seinen bedeutenden Beitrag. Nach einem umfassenden Suchprozess schlägt der Verwaltungsrat den Aktionären Christoph Kutter, Direktor der Fraunhofer Einrichtung für Mikrosysteme und Festkörper-Technologien EMFT, München, als nicht-exekutiven und unabhängigen Verwaltungsratspräsidenten vor. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Christoph Kutter mit seiner 17-jährigen internationalen, strategischen und operativen Erfahrung in der Halbleiterindustrie und seinem breiten Technologieverständnis für Komponenten, Systeme und Software beste Voraussetzungen mitbringt, um die Comet Group als Verwaltungsratspräsident wertmehrend in die Zukunft zu führen.

Nach zwölf Jahren stellt sich auch Lucas Grolimund, Leiter des Prüfungsausschusses, nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Im Rahmen der Nachfolgeplanung für Lucas Grolimund schlägt der Verwaltungsrat den Aktionären Patrick Jany, CFO von Clariant, als unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats vor.

Er wird vorbehältlich seiner Wahl den Vorsitz des Prüfungsausschusses von Lucas Grolimund übernehmen.

Dank

Verwaltungsrat und Management danken den Geschäftspartnern und Kunden für die enge Zusammenarbeit und ihr Vertrauen in die Comet Group. Ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem grossen Einsatz dieses herausfordernde Jahr erfolgreich gemeistert haben, sowie an die Aktionärinnen und Aktionäre für ihr Vertrauen in unser Unternehmen.



Hans Hess
Präsident des Verwaltungsrats



René Lenggenhager
CEO

Konsolidierte Jahresrechnung der Comet Group

Konzernbilanz

inTCHF	Anm.	31.12.2018	%	31.12.2017 angepasst ¹⁾	%	1.1.2017 angepasst ¹⁾
Aktiven						
Flüssige Mittel		43007		60420		74832
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5	63943		64574		47872
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6	26		277		152
Steuerforderungen		2893		2660		–
Warenvorräte	7	91090		102825		92372
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8	5109		4555		3784
Total Umlaufvermögen		206068	56.0%	235311	60.4%	219012
Sachanlagen	9	113591		95056		66902
Immaterielle Werte	10	40827		51647		49703
Finanzanlagen	6	209		239		234
Latente Steuerforderungen	12	7063		7536		8320
Total Anlagevermögen		161691	44.0%	154478	39.6%	125159
Total Aktiven		367759	100.0%	389789	100.0%	344171
Passiven						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	5000		2132		2666
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14	34919		42545		30516
Vertragsverbindlichkeiten	3	19992		29171		33063
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6	379		2		184
Steuerverbindlichkeiten		870		3131		5408
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	20316		25758		18048
Kurzfristige Rückstellungen	16	12080		10140		7842
Total kurzfristiges Fremdkapital		93555	25.4%	112879	29.0%	97727
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	62812		65733		67760
Langfristige Rückstellungen	16	47		54		57
Langfristige Personalverbindlichkeiten	17	11307		8438		5546
Latente Steuerverbindlichkeiten	12	–		1137		1142
Total langfristiges Fremdkapital		74166	20.2%	75362	19.3%	74505
Total Fremdkapital		167721	45.6%	188241	48.3%	172232
Aktienkapital	28	7760		7754		7745
Kapitalreserven		18496		29303		37576
Gewinnreserven		197758		186748		151556
Umrechnungsdifferenzen		–23976		–22257		–24938
Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG		200038	54.4%	201548	51.7%	171939
Total Passiven		367759	100.0%	389789	100.0%	344171

¹⁾ Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Konzernerfolgsrechnung

inTCHF	Anm.	2018	%	2017 angepasst ¹⁾	%
Nettoumsatz	3/4	436 356		443 370	
Gestehungskosten der verkauften Produkte		-265 914		-262 495	
Bruttogewinn		170 442	39.1%	180 875	40.8%
Übrige betriebliche Erträge	18	4 201	1.0%	4 093	0.9%
Entwicklungsaufwand	20	-53 882	-12.3%	-47 102	-10.6%
Marketing- und Verkaufsaufwand		-63 251	-14.5%	-57 006	-12.9%
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand		-32 953	-7.6%	-30 123	-6.8%
Verlust aus Veräusserung von Unternehmensteilen	21	-6 595	-1.5%	-	0.0%
Betriebsergebnis		17 962	4.1%	50 737	11.4%
Finanzaufwand	23	-9 387	-2.2%	-6 971	-1.6%
Finanzertrag	23	6 562	1.5%	6 086	1.4%
Gewinn vor Steuern		15 137	3.5%	49 852	11.2%
Ertragssteuern	12	-2 858	-0.7%	-14 516	-3.3%
Reingewinn		12 279	2.8%	35 336	8.0%
Gewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	24	1.58		4.56	
Betriebsergebnis		17 962	4.1%	50 737	11.4%
Amortisationen	11/22	10 655	2.4%	4 392	1.0%
EBITA		28 617	6.6%	55 129	12.4%
Abschreibungen	11/22	9 176	2.1%	8 074	1.8%
EBITDA		37 793	8.7%	63 203	14.3%

¹⁾ Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Konzerngesamtergebnisrechnung

inTCHF	Anm.	2018	2017 angepasst ¹⁾
Reingewinn		12 279	35 336
Sonstige Ergebnisse			
Umrechnungsdifferenzen		-1 719	2 679
Total Positionen, die bei Realisation in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können		-1 719	2 679
Versicherungsmathematische Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	17	-913	-17
Ertragssteuern	12	132	-2
Total Positionen, die nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		-781	-19
Total sonstige Ergebnisse		-2 500	2 660
Gesamtergebnis		9 779	37 996

¹⁾ Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Konzerngeldflussrechnung

inTCHF	Anm.	2018	2017 angepasst ¹⁾
Reingewinn		12 279	35 336
Ertragssteuern	12	2 858	14 516
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	9/10/11	19 831	12 465
Zinsaufwand/-ertrag, netto	23	860	1 310
Aktienbezogene Vergütungen	29	340	916
Verluste aus Verkauf von Sachanlagen		172	59
Verluste aus Verkauf von immateriellem Anlagevermögen		10	–
Verlust aus Veräusserung von Unternehmensteilen	21	6 595	–
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände/Erträge		3 125	2 537
Veränderung Rückstellungen	16	2 262	2 211
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen		–20 025	–12 188
Erhaltene Zinsen		30	14
Bezahlte Steuern		–5 845	–18 823
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		22 493	38 353
Mittelabfluss aus Veräusserung von Unternehmensteilen		–293	–
Investitionen in Sachanlagen	9	–26 020	–37 554
Investitionen in immaterielle Anlagen	10	–1 933	–3 953
Veräusserung von Sachanlagen	9	242	1 285
Veräusserung von immateriellen Anlagen	10	1 039	–
Veräusserung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		35	–
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		–26 930	–40 221
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	13	–136	–2 656
Bezahlte Zinsen		–806	–1 247
Ausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG		–11 630	–9 295
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		–12 572	–13 197
Nettozunahme/-abnahme flüssige Mittel		–17 008	–15 065
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		–404	652
Nettobestand flüssige Mittel am 1. Januar		60 420	74 832
Nettobestand flüssige Mittel am 31. Dezember		43 007	60 420

¹⁾ Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Konzerneigenkapitalnachweis

in TCHF	Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG				Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Umrechnungs- differenzen	
31. Dezember 2016	7745	37576	156033	-25009	176345
Anpassung ¹⁾			-4477	71	-4406
1. Januar 2017 angepasst ¹⁾	7745	37576	151556	-24938	171939
Reingewinn ¹⁾			35336		35336
Sonstige Ergebnisse ¹⁾			-19	2679	2660
Gesamtergebnis ¹⁾			35317	2679	37996
Dividendenausschüttung		-9295			-9295
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	8	1022	-1005		26
Aktienbezogene Vergütungen			880		880
31. Dezember 2017 angepasst ¹⁾	7754	29303	186748	-22257	201548
Reingewinn			12279		12279
Sonstige Ergebnisse			-781	-1719	-2500
Gesamtergebnis			11498	-1719	9779
Dividendenausschüttung		-11630			-11630
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	6	823	-909		-80
Aktienbezogene Vergütungen			421		421
31. Dezember 2018	7760	18496	197758	-23976	200038

¹⁾ Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 02.1)

Traktanden

01 Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung 2018 der Comet Holding AG und Bericht der Revisionsstelle Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung von Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung 2018.

02 Verwendung des Bilanzgewinns 2018 der Comet Holding AG und Antrag auf Ausschüttung einer Dividende

02.1 Verwendung des Bilanzgewinns 2018

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

inTCHF	2018
Gewinnvortrag	89 323
Übertrag aus der Kapitaleinlagereserve	–
Jahresergebnis	17 156
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	106 479
Vortrag auf neue Rechnung	106 479

02.2 Antrag auf Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Ausschüttung an die Aktionäre aus den Reserven aus Kapitaleinlagen von 1.00 CHF pro Aktie.

inTCHF	2018
Kapitaleinlagereserve am 31.12.2018	8 434
Auszahlung von 1.00 CHF (Vorjahr: 1.50 CHF) je Aktie	–7 760
Kapitaleinlagereserve nach Auszahlung gemäss Antrag	674

02.3 Antrag auf Ausschüttung aus Bilanzgewinn

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Ausschüttung an die Aktionäre aus dem Bilanzgewinn von 0.20 CHF pro Aktie.

inTCHF	2018
Bilanzgewinn per 31.12.2018	106 479
Auszahlung von 0.20 CHF (Vorjahr: keine) je Aktie	–1 552
Bilanzgewinn nach Auszahlung gemäss Antrag	104 927

Bei Annahme der Anträge wird die Gesamtausschüttung von 1.20 CHF pro berechnete Aktie am 2. Mai 2019 ausbezahlt.

03 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.
04 Verwaltungsratswahlen	Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Verwaltungsräte Rolf Huber, Gian-Luca Bona, Mariel Hoch und Franz Richter und die Neuwahl von Christoph Kutter und Patrick Jany je einzeln für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Alle bisherigen Verwaltungsräte sowie die neu vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Personen haben sich bereit erklärt, eine Wiederwahl resp. Wahl in den Verwaltungsrat für die vorgeschlagenen Aufgaben anzunehmen. Der Verwaltungsrat beantragt zudem die Wahl von Prof. Dr. Christoph Kutter als Präsident des Verwaltungsrats. Unter diesem Traktandum werden auch Aktionärsanträge entsprechend dem von VERAISON SICAV eingereichten Traktandierungsbegehren behandelt (Ziffern 4.8 und 4.9). VERAISON SICAV beantragt die Neuwahl von Heinz Kundert in den Verwaltungsrat für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung sowie die Wahl von Heinz Kundert als Präsident des Verwaltungsrats. Antrag des Verwaltungsrats: Der Verwaltungsrat beantragt die Ablehnung dieser Anträge von VERAISON SICAV.
04.1 Wiederwahl von Rolf Huber als Mitglied	Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Rolf Huber als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
04.2 Wiederwahl von Prof. Dr. Gian-Luca Bona als Mitglied	Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Prof. Dr. Gian-Luca Bona als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
04.3 Wiederwahl von Dr. iur. Mariel Hoch als Mitglied	Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. iur. Mariel Hoch als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
04.4 Wiederwahl von Dr. Franz Richter als Mitglied	Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Franz Richter als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
04.5 Neuwahl von Prof. Dr. Christoph Kutter als Mitglied	Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Prof. Dr. Christoph Kutter als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
04.6 Wahl von Prof. Dr. Christoph Kutter als Präsident des Verwaltungsrats	Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Prof. Dr. Christoph Kutter als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

- 04.7 Neuwahl von Patrick Jany als Mitglied**
- Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Patrick Jany als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- 04.8 Aktionärsbegehren: Neuwahl von Heinz Kundert als Mitglied**
- Aktionärsantrag:** VERAISON SICAV beantragt die Neuwahl von Heinz Kundert in den Verwaltungsrat für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- Antrag des Verwaltungsrats:** Der Verwaltungsrat beantragt die Ablehnung dieses Aktionärsantrags.
- Begründung des Verwaltungsrats: Mit Dr. Franz Richter verfügt der Verwaltungsrat seit 2016 über die Kompetenzen eines erfahrenen CEO (Süss MicroTec) und ausgewiesenen Spezialisten im Halbleitergeschäft mit persönlichem Zugang zu den entsprechenden Schlüsselkunden. Auch Prof. Dr. Gian-Luca Bona verfügt über langjährige Erfahrung in den Technologien der Halbleiterindustrie (IBM). Zudem verfügt auch Prof. Dr. Christoph Kutter über eine ausgewiesene Erfahrung in Technologie und Innovation in der Halbleiterindustrie (Infineon). Deshalb ist der Verwaltungsrat der Auffassung, dass es keine zusätzliche Kompetenz im Bereich Halbleitertechnologie oder Halbleitermarkt mehr braucht. Der Verwaltungsrat ist gemäss den Wahlanträgen des Verwaltungsrats ausgewogen zusammengesetzt. Er sieht auch keine Notwendigkeit, den Verwaltungsrat auf mehr als die heutigen 6 Mitglieder aufzustocken.
- 04.9 Aktionärsbegehren: Wahl von Heinz Kundert als Präsident des Verwaltungsrats**
- Aktionärsantrag:** VERAISON SICAV beantragt die Neuwahl von Heinz Kundert als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- Antrag des Verwaltungsrats:** Der Verwaltungsrat beantragt die Ablehnung dieses Aktionärsantrags.
- Begründung des Verwaltungsrats: Der Verwaltungsrat hat in einem sorgfältigen und professionellen Suchprozess, in den auch Heinz Kundert als Kandidat involviert war, Prof. Dr. Christoph Kutter im Dezember 2018 als den klar geeignetsten Kandidaten für das Präsidium des Verwaltungsrats evaluiert. Aufgrund seines Alters von 67 Jahren könnte Heinz Kundert zudem aus statutarischen Gründen höchstens noch 3 Jahre Präsident des Verwaltungsrats sein, was der Verwaltungsrat als eine für einen Präsidenten zu kurze Amtsdauer ansieht.
-
- 05 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses**
- Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Rolf Huber und Dr. iur. Mariel Hoch als Mitglieder des Vergütungsausschusses je einzeln für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- 05.1 Wiederwahl von Rolf Huber als Mitglied des Vergütungsausschusses**
- Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Rolf Huber als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- 05.2 Wiederwahl von Dr. iur. Mariel Hoch als Mitglied des Vergütungsausschusses**
- Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. iur. Mariel Hoch als Mitglied des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

06 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters	Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Patrick Glauser, FIDURIA AG, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
07 Wahl der Revisionsstelle	Der Verwaltungsrat beantragt, Ernst & Young AG als Revisionsstelle der Comet Holding AG für das Geschäftsjahr 2019 zu wählen.
08 Genehmigung der Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.
08.1 Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats	Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung des Verwaltungsrats in der kommenden Amtsperiode bis zur Generalversammlung 2020 einen Gesamtbetrag von maximal CHF 870'000 zu genehmigen. Die Entschädigung beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert CHF 99'000 pro Verwaltungsratsmitglied und CHF 198'000 für den Verwaltungsratspräsidenten. Der Antrag beinhaltet auch den Fall, dass die Generalversammlung einer weiteren Nomination eines Verwaltungsrats zustimmt und dieser damit neu aus sieben Mitgliedern besteht. Daraus ergibt sich ein Gesamtbetrag von CHF 792'000 (6x CHF 99'000 plus 1x CHF 198'000). Zusätzlich fallen Sozialversicherungen in der Höhe von rund CHF 70'000 an, so dass sich aufgerundet ein Totalbetrag von rund CHF 862'000 ergibt. Zusätzlich einer kleinen Reserve von CHF 8'000 beantragt der Verwaltungsrat deshalb eine Gesamtsumme für die Vergütung des Verwaltungsrats von maximal CHF 870'000.
08.2 Genehmigung der fixen Vergütung der Geschäftsleitung	Der Verwaltungsrat beantragt für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2020 einen Gesamtbetrag von maximal CHF 3'500'000 zu genehmigen. In diesem Betrag enthalten sind die Beiträge für berufliche Vorsorge und AHV/ALV sowie für die Unfallversicherungen. Dieser maximale Gesamtbetrag basiert auf der an der GV 2018 bewilligten maximalen fixen Vergütung von CHF 3'500'000 für das Geschäftsjahr 2019, welche auf der Annahme eines fixen Gehaltsanteils von CHF 2'600'000 sowie Beiträgen von CHF 750'000 in Vorsorge und Versicherungen und einer kleinen Reserve basierten.
08.3 Genehmigung der variablen Vergütung der Geschäftsleitung	Der Verwaltungsrat beantragt für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2018 den Gesamtbetrag von CHF 417'705 zu genehmigen. Dieser setzt sich aus dem variablen Gehaltsanteil von CHF 217'291 in bar, aus Aktienbezügen von CHF 166'716 sowie anteilmässigen Sozialleistungen von CHF 33'698 zusammen (siehe Vergütungsbericht im Geschäftsbericht 2018).
08.4 Konsultative Abstimmung über den Vergütungsbericht 2018	Der Vergütungsbericht bezweckt, den Aktionären genaue Informationen über die Vergütungssysteme, -richtlinien und -praktiken für den Verwaltungsrat und die Mitglieder der Geschäftsleistung zu geben. Der Verwaltungsrat unterbreitet den Aktionären in dieser Generalversammlung den Vergütungsbericht 2018 zu einer Konsultativabstimmung. Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2018 in einer Konsultativabstimmung zu genehmigen.

09 Statutenänderungen gemäss dem von VERAISON SICAV eingereichten Traktandierungsbegehren

09.1 Einberufung der Generalversammlung

Aktionärsantrag: VERAISON SICAV beantragt, Art. 8 Abs. 3 der Statuten wie folgt anzupassen:

«Art. 8 Generalversammlung

[...]

3 Ausserordentliche Generalversammlungen finden statt, wenn es der Verwaltungsrat oder die Generalversammlung beschliesst oder wenn Aktionäre, welche zusammen mindestens fünf Prozent ~~den zehnten Teil~~ des Aktienkapitals vertreten, schriftlich unter Angabe des Zweckes die Einberufung verlangen, sowie in den übrigen, vom Gesetz vorgesehenen Fällen.»

Antrag des Verwaltungsrats: Der Verwaltungsrat beantragt die Ablehnung dieses Aktionärsantrags.

Begründung des Verwaltungsrats: Der Verwaltungsrat erachtet die 10%-Grenze für die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung für ein Unternehmen der Grösse von Comet Group als zweckmässig und in der Schweiz als durchaus üblich. Er sieht keinen Grund, diesen Grenzwert bereits heute im Hinblick auf eine mögliche zukünftige Aktienrechtsrevision zu reduzieren, zumal auch die Präsenz an den Generalversammlungen der Comet Holding AG mit über 70% immer relativ hoch war und die Kosten bei der Durchführung einer ausserordentlichen Generalversammlung für eine Gesellschaft der Grösse von Comet Group erheblich sind.

09.2 Traktandierungsrecht

09.2.1 Art. 9 Abs. 4 der Statuten, Aktionärsantrag

Aktionärsantrag: VERAISON SICAV beantragt, Art. 9 Abs. 4 der Statuten wie folgt anzupassen:

«Art. 9 Einberufung

[...]

4 Aktionäre können die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen, sofern sie zusammen mindestens drei Prozent des Aktienkapitals vertreten. Die von Aktionären ~~gemäss Art. 699 Abs. 3 OR~~ verlangte Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes sowie der konkrete Antrag dazu, sind dem Verwaltungsrat spätestens 45 35 Tage vor einer Generalversammlung schriftlich einzureichen.»

09.2.2 Art. 9 Abs. 4 der Statuten, Antrag des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats: Der Verwaltungsrat beantragt die Ablehnung dieses Aktionärsantrags von VERAISON SICAV und beantragt, Art. 9 Abs. 4 der Statuten wie folgt anzupassen.

«Art. 9 Einberufung

[...]

4 Aktionäre können die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen, sofern sie zusammen mindestens drei Prozent des Aktienkapitals vertreten. Die von Aktionären gemäss Art. 699 Abs. 3 OR verlangte Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes sowie der konkrete Antrag dazu, sind dem Verwaltungsrat spätestens 45 Tage vor einer Generalversammlung schriftlich einzureichen.»

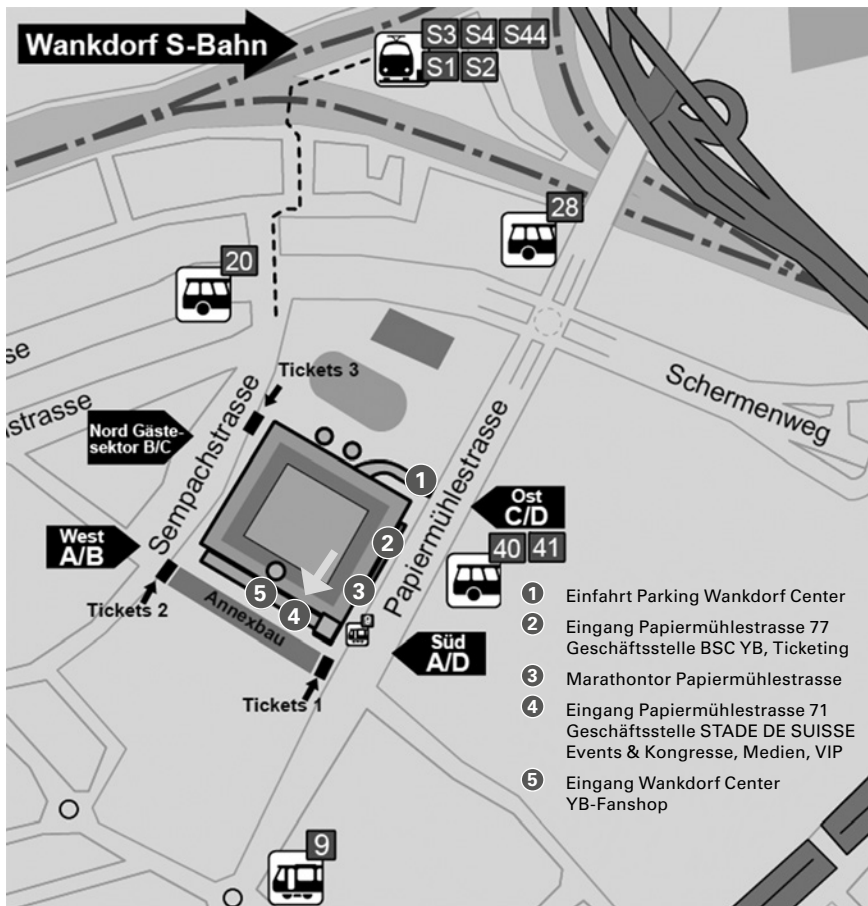
Begründung des Verwaltungsrats: Der Verwaltungsrat unterstützt die von VERAISON SICAV beantragte Minimalgrenze von 3% für die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen, weil diese die Möglichkeiten zur Willensäußerung der Aktionäre verbessert. Hingegen lehnt er eine Verkürzung der Einreichungsfrist auf 35 Tage aus praktischen Gründen ab, weil damit dem Verwaltungsrat nicht genügend Zeit bliebe, den Aktionärsantrag mit der gesetzlich geforderten Sorgfalt zu analysieren und dazu Stellung zu nehmen.

Flamatt, 26. März 2019

Comet Holding AG

Hans Hess
Präsident des Verwaltungsrats

Ortsplan



**Stade de Suisse
Bern-Wankdorf
Business Center
Champions Lounge**
3. Etage
Papiermühlestrasse 71
3014 Bern
Tel. 031 344 88 77
www.stadedesuisse.ch

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Bahnhof Bern

Anreise mit Tram 9 bis Wankdorf Center, Bus 20 bis Wyler sowie verschiedene Züge bis S-Bahn-Haltestelle Wankdorf

Wichtig: Bitte betreten Sie das Stadion am Eingang Papiermühlestrasse 71 (📍 auf der Karte) und fahren Sie mit dem Aufzug in die 3. Etage

Mit dem Auto

- Lausanne (A1) → Bern Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Basel/Zürich (A1) → Luzern/Bern → A1/Bern → A6/Interlaken → Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Interlaken (A6) → Thun → A6/Bern Ausfahrt BEA-Expo → Wankdorf → Zentrum → Einkaufszentrum
- Fahren Sie ins Parking des Stadions/Einkaufszentrums.

Wichtig: Der Aufgang zur Papiermühlestrasse 71 befindet sich im hinteren Drittel der Einstellhalle – gekennzeichnet mit «VIP» und einer grossen «71». Fahren Sie von dort mit dem Aufzug in die 3. Etage.

Comet Holding AG

Herrengasse 10
CH-3175 Flamatt
Switzerland

T +41 31 744 90 00
F +41 31 744 90 90

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Website unter
www.comet-group.com